



BM - Organisation

**Stellenbesetzung;
Halbtagsstelle Öffentlichkeitsarbeit**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	14.03.2017	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Der Besetzung der Halbtagsstelle „Öffentlichkeitsarbeit“ (Stellennummer 0.00.05 des Stellenverzeichnisses 2017 -Anlage 3 zu TOP 4.1 der Sitzung des Unterausschusses Personal am 24.01.2017-) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Es fallen Personalkosten in Höhe von ca. 40.000 € an. Die Kosten wurden bereits im Haushalt 2017 eingeplant.

Demografische Auswirkungen: - keine -

Begründung:

Zukünftig soll die Stelle eines/einer Sachbearbeiter/in für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet werden. In den letzten zehn Jahren haben sich das Medienverhalten und die damit verbundene Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der allgemeinen Informationspolitik deutlich verändert. Eine zügige und informelle Kommunikation mit der Öffentlichkeit ist Normalität geworden und wird auch von den kommunalen Verwaltungen erwartet. Die Notwendigkeit, dem Informationsbedürfnis zu entsprechen, setzt den Einsatz von personellen Ressourcen voraus.

Bisher wurde auf diese Stelle verzichtet was in dem einen oder anderen Fall zu Kommunikationsschwierigkeiten in allen Bereichen bzw. zwischen den Beteiligten geführt hat. Zurzeit werden diese Aufgaben in den einzelnen Bereichen durch verschiedene Führungskräfte neben der eigentlichen Tätigkeit wahrgenommen.

Aus den genannten Gründen muss sich die Verwaltung zukünftig vermehrt auf die Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren und diese optimieren. Den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch den politischen Vertretern, sollen die Aufgaben und Tätigkeiten der Verwaltung zeitnah und transparent bekannt gegeben werden. Die Verwaltung wird sich und ihre Handlungen vorstellen, evtl. schwierige Themen erläutern und verdeutlichen wel-

che Angelegenheiten zurzeit aktuell sind. Um der heutigen Schnelligkeit im Zusammenhang mit Informationen gerecht zu werden, ist die Bündelung einer solch wichtigen Serviceaufgabe auf einer Stelle entscheidend.

Stelleninhalt

Zusammenfassend obliegt dem/der Stelleninhaber/in die Planung und Koordination der gesamten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass zu den Tätigkeiten neben der Veröffentlichung von Fremdttexten auch die Verfassung eigener Artikel zählt.

1. Organisation und Teilnahme an Pressegesprächen (Vor- und Nachbereitung), Pressemitteilungen, Auskünfte an Presse (mündlich und schriftlich)
dazu gehören:
 - Ausarbeitung von Pressemitteilungen
 - Durchführung versch. Pressegespräche in eigener Regie
 - Erteilung von Auskünften an Presseorgane
2. Ausarbeitung / Veröffentlichung von Anzeigen der Stadt und Ausarbeitung / Ausfertigung von Presseinformationen nach Information aus den Fachbereichen
Zu den Aufgaben zählen hier die Formulierung von Informationen und Anzeigen der Stadt in Publikationsorganen. Es geht dabei um allgemeine Infos über die Verwaltung; Berichte über Veranstaltungen usw. aber auch Richtigstellungen von presse-eigenen Berichten
3. Auswertung Regionalpresse, Anlegung Dokumentation von Presseveröffentlichungen, Info des Bürgermeisters über Presseberichte
Die Haupttätigkeit ist die zeitnahe Auswertung der gesamten Regionalpresse in Bezug auf wichtige und interessante Berichte zur Stadtpolitik. Diese Berichte sind übersichtlich zu sortieren, um bei Bedarf darauf zugreifen zu können.
Eine weitere Tätigkeit ist die Information des Bürgermeisters (und der betroffenen Fachbereichsleiter/Abteilungsleiter der Verwaltung) über wichtige und interessante Presseberichte.
4. Anfertigung von Statements, Vorworten und Grußworten
5. Betreuung / Koordination und inhaltliche Pflege der digitalen Medien
(städtische Homepage, WipperNews, facebook, WippApp, WippMobil, Wipp800, Stelen)
6. Herausgabe des städteeigenen Mitteilungsblattes „WipperNews“
Auf dieser Stelle liegt die Verantwortung für den Inhalt und die regelmäßige Herausgabe der WipperNews.
7. Bekanntmachungen für alle Bereiche der Verwaltung
Amtliche Bekanntmachungen / Pressemitteilungen usw. werden (evtl. nach Korrektur) über diese/n Beschäftigte/n an die Presse weitergeleitet.